

# Hauptversammlung DHL Group

Bericht Dr. Katrin Suder,  
Vorsitzende des Aufsichtsrats  
Bonn, 5. Mai 2026

**Redemanuskript vorab veröffentlicht am 30. April 2026**

**Es gilt das gesprochene Wort**



## **Dr. Katrin Suder**

Aufsichtsratsvorsitzende der  
Deutsche Post AG

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das vergangene Jahr hat uns eines deutlich vor Augen geführt: Wir leben in einer Welt, in der sich die Rahmenbedingungen immer wieder und immer schneller ändern. Zölle, die über Nacht Handelsrouten verschieben. Der Konflikt im Nahen Osten. Herausfordernde Regulatorik. In diesem Umfeld ist DHL mittendrin. Und wir sind gut durch dieses Jahr gekommen. Weil der Vorstand konsequent den Fokus auf das Kerngeschäft gehalten hat und auf die Qualität, die DHL auszeichnet. Weil mit hoher Agilität auf ein sich ständig wandelndes Umfeld reagiert wurde. Und wir sind überzeugt: Die Welt wird weiter Handel treiben. Die globalen Warenströme bieten DHL auch künftig echte Wachstumschancen – trotz, und manchmal auch wegen, der Verwerfungen, die wir gerade erleben. Im Namen des gesamten Aufsichtsrats möchte ich mich bei allen Beschäftigten und den Mitgliedern des Vorstands für ihren enormen persönlichen Einsatz herzlich bedanken.



## **Schwerpunkte unserer Tätigkeit**

Im Aufsichtsrat haben wir uns im zurückliegenden Geschäftsjahr intensiv mit der Nachfolgeplanung im Vorstand befasst. Mit Blick auf unsere eigene Nachfolgeplanung haben wir uns eingehend mit unserem Kompetenzprofil und den Qualifikationen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder beschäftigt. Auf dieser Grundlage können wir die Zusammensetzung des Aufsichtsrats langfristig steuern.

Die strategische Entwicklung des Unternehmens haben wir aktiv begleitet und wesentliche Entscheidungen intensiv mit dem Vorstand beraten. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war dabei von großem Vertrauen und hoher Transparenz geprägt – der Vorstand hat uns frühzeitig in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Das gilt auch und besonders für die Ausgliederung von Post & Paket Deutschland. Wir teilen die Überzeugung des Vorstands, dass dies ein wichtiger Schritt im Rahmen der Strategie 2030 ist.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben an nahezu allen Plenums- und Ausschusssitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen. Die Teilnahmequote insgesamt lag bei 97,3%. Soweit einzelnen Mitgliedern die Teilnahme nicht möglich war, lag dies an Erkrankungen oder nicht verschiebbaren anderweitigen Terminen insbesondere von neu bestellten Aufsichtsratsmitgliedern, die unsere Sitzungstermine in ihrer Planung noch nicht mit ausreichendem Vorlauf berücksichtigen konnten. Einen individualisierten Ausweis der Teilnahme finden Sie im Geschäftsbericht auf Seite 11. Zu Vorstandsangelegenheiten und zur Bewertung unserer eigenen Arbeit im Plenum und in den Ausschüssen haben wir in Abwesenheit der Mitglieder des Vorstands beraten – ebenso zu einzelnen Fragen im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Abschlussprüfers.

Unmittelbar nach meiner Wahl zur Vorsitzenden des Aufsichtsrats und erneut im Oktober des vergangenen Jahres habe ich mit einer Reihe von Investoren und Stimmrechtsvertretern über Themen aus dem Verantwortungsbereich des Aufsichtsrats gesprochen. Gegenstand der Gespräche waren die Nachfolgeplanung im Vorstand, die Zusammensetzung des Aufsichtsrats sowie die Struktur und Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats, die wir Ihnen heute turnusgemäß zum Beschluss vorlegen müssen. Wir freuen uns über die positive Rückmeldung, die wir für die erneute Durchführung einer Präsenzhauptversammlung erhalten haben.



In unseren Sitzungen lag ein Schwerpunkt auf den Auswirkungen der globalen Handelskonflikte und den erforderlichen Anpassungen in den Unternehmensbereichen. Darüber hinaus haben wir uns regelmäßig mit den Berichten der Vorstandsmitglieder zur Lage der Divisionen befasst und die Ausschussvorsitzenden haben ausführlich aus ihren Sitzungen berichtet. Bedeutende geschäftliche Maßnahmen und Transaktionen hat uns der Vorstand satzungsgemäß zur Zustimmung vorgelegt.

Technologiebezogene Themen – insbesondere Künstliche Intelligenz und Robotik – sind für DHL von zentraler strategischer Bedeutung. Daher haben wir Aufgabenbeschreibung und Bezeichnung des Strategie- und Nachhaltigkeitsausschusses ausdrücklich um den Schwerpunkt „Technologie“ erweitert. Ebenso bleibt die IT- und Cybersicherheit angesichts wachsender globaler Risiken ein zentrales strategisches Thema. Wir haben diese Themen daher weiterhin auch in der Vorstandsvergütung verankert, um ihrer Bedeutung für unser Unternehmen besonderes Gewicht zu verleihen. Wir freuen uns, dass wir im vergangenen Geschäftsjahr durch die Rating-Agentur BitSight erneut eine ausgezeichnete Sicherheitsbewertung erhalten haben – einen der höchsten Werte in der Vergleichsgruppe. Als weiteres Leistungskriterium in der Jahreserfolgsvergütung des Vorstands haben wir die Mitarbeiterzufriedenheit festgelegt, die aus der jährlichen konzernweiten Mitarbeiterbefragung abgeleitet wird. Außerdem wird im laufenden Geschäftsjahr erstmals die Unfallrate im Rahmen der Vorstandsvergütung zielrelevant. Die Gewährleistung der Gesundheit und Sicherheit unserer 584.000 Mitarbeiter weltweit ist für uns von herausragender Bedeutung. Daher befasst sich der Aufsichtsrat regelmäßig auch in den Sitzungen mit der Arbeitssicherheit unserer Beschäftigten. Im Jahr 2025 konnten wir erfreuliche Fortschritte erzielen: Die Unfallrate wurde gesenkt und auch die Maßnahmen zur Vermeidung tödlicher Unfälle wurden weiter verbessert.

Wesentliche Themen unserer Beratungen waren ferner die Umsetzung der Strategie 2030 mit der Ausgliederung des Unternehmensbereichs Post & Paket Deutschland. Der Aufsichtsrat unterstützt die Ausgliederung. Gleiches gilt für die geplante Umfirmierung unserer Gesellschaft in „DHL AG“, die wir heute unter Tagesordnungspunkt 9 zur Abstimmung stellen.



## **Vergütungsbericht und Aufsichtsratsvergütung**

Wie in jedem Jahr legen wir Ihnen heute unter Tagesordnungspunkt 10 den Vergütungsbericht für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Billigung vor. Die Umstellung auf das von der Hauptversammlung 2025 beschlossene System zur Vergütung der Vorstandsmitglieder ist mit Beginn dieses Jahres erfolgt, sodass wir Ihnen über die Anwendung erstmals im kommenden Jahr berichten werden.

Turnusgemäß – alle 4 Jahre stimmt die Hauptversammlung über die Aufsichtsratsvergütung ab – steht heute die Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrats an. Der unter Tagesordnungspunkt 11 vorgelegte Vorschlag sieht – im Vergleich zur letzten Festsetzung im Jahr 2022 – eine maßvolle Erhöhung der Grundvergütung von 100.000 Euro auf 115.000 Euro vor. Dies führt auch zu entsprechenden Anpassungen der Vergütungen für Vorsitzfunktionen und Ausschusstätigkeiten. Die Struktur der Aufsichtsratsvergütung soll unverändert bleiben. Durch die moderate Vergütungsanhebung soll den inhaltlichen und zeitlichen Anforderungen an die Aufsichtsrats Tätigkeit und der Entwicklung des Vergütungsniveaus bei vergleichbaren Unternehmen Rechnung getragen werden. Sie steht im Einklang mit der unternehmensinternen Gehaltsentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Inflationsentwicklung der letzten Jahre.

## **Gute Corporate Governance**

Corporate Governance ist für uns von großer Bedeutung. Im Berichtsjahr haben wir erneut allen Anregungen und Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen und beschlossen, dies auch weiterhin zu tun. Besonders erfreulich ist, dass unsere gute Governance auch außerhalb unseres Unternehmens Anerkennung findet: In der Auswertung von Union Investment haben wir unter den DAX-Gesellschaften den zweiten Platz und in der Analyse der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) einen hervorragenden dritten Platz belegt.



## **Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat**

Tim Scharwath ist im August 2025 aus dem Vorstand ausgeschieden und Oscar de Bok hat die Verantwortung für Global Forwarding, Freight übernommen, sein Mandat wurde bis 2030 verlängert. Oscar de Bok gehört seit 2019 dem Vorstand an und verantwortete zuvor den Unternehmensbereich Supply Chain. Die Verantwortung für Supply Chain liegt nun bei Hendrik Venter, den wir bis Mitte August 2028 zum Mitglied des Vorstands bestellt haben. Er verfügt in diesem Unternehmensbereich über mehr als 15 Jahre Erfahrung in leitenden Positionen, zuletzt als CEO von Supply Chain für Kontinentaleuropa, den Nahen Osten und Afrika und verantwortete das Geschäft in 25 Ländern und Märkten.

Das Mandat von John Pearson, verantwortlich für den Unternehmensbereich Express, haben wir ebenso verlängert wie das unseres Vorstandsvorsitzenden Herrn Meyer. Ich danke Tim Scharwath herzlich für seinen Einsatz und heiße Hendrik Venter nochmals herzlich willkommen. Ich freue mich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand.

Im Aufsichtsrat sind auf Arbeitnehmerseite Mario Jacobasch und Thomas Held ausgeschieden. Ich möchte mich herzlich für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für unser Unternehmen bedanken. Als Nachfolger wurden Dirk Schneider und Antje Schindzielorz in diesem Jahr gerichtlich zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt – ich heiße sie herzlich willkommen. Auf Anteilseignerseite stehen heute Rolf Bösing und Stefan Wintels zur Wahl in den Aufsichtsrat. Stefan Wintels bringt unter anderem herausragende Expertise auf der Kapitaleseite mit. Rolf Bösing verfügt über umfangreiche Erfahrung in Logistik und Technologie. Wir würden uns daher sehr freuen, mit beiden auch in den nächsten Jahren zusammenzuarbeiten.

